Personalratswahlen für den BDK erfolgreich verlaufen

15.05.2014

Am 8. Mai 2014 wählte die Landespolizei Mecklenburg-Vorpommerns ihre neuen Personalvertretungen für die örtlichen und Bezirkspersonalräte sowie den Hauptpersonalrat der Polizei. Wie immer hatten wir als Berufsvertretung der Kripo unsere Kandidatinnen und Kandidaten genau dort aufgestellt, wo es gilt, die Interessen der Kriminalpolizei auch in den Personalräten zu vertreten.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen und zeugen davon, dass wir sowohl als Mitglieder in den Personalvertretungen für die Belange der Kriminalpolizei wie auch als Gewerkschafter für den BDK in den vergangenen Jahren eine ausgezeichnete und anerkannte Arbeit geleistet haben. Doch wie sehen die Ergebnisse im Einzelnen aus?

Unseren Sitz im Hauptpersonalrat der Polizei haben wir wie schon in den vergangenen Wahlperioden verteidigt, während die Gewerkschaft der Polizei (GdP) sieben Sitze und die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) drei Sitze erringen konnten. Auch in dem Bezirkspersonalrat des Polizeipräsidiums Rostock gelang es, den vier Jahre zuvor errungenen Sitz zu verteidigen.

Noch besser konnte der BDK bei den Wahlen zu den örtlichen Personalräten in den Inspektionen abschneiden. Während in den meisten Personalräten die Zahl der gewählten BDK-Vertreter gleich blieb, ragten nach dem bisherigen Stand die Polizeiinspektion Ludwigslust und das Landeskriminalamt mit jeweils drei Sitzen im örtlichen Personalrat heraus. Außerdem haben wir in zwei Kriminalpolizeiinspektionen die Chance, den Vorsitz der Personalvertretung zu übernehmen.

Als BDK-Landesvorsitzender bedanke ich mich bei unseren Mitgliedern und Kandidaten für ihren persönlichen Einsatz und bei unseren Wählern für das entgegen gebrachte Vertrauen, welchem wir in vollem Umfang gerecht werden wollen. Allen gewählten Personalratsmitgliedern in unserer Landespolizei wünschen wir eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten vier Jahren und immer eine glückliche Hand bei den Entscheidungen.

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF